

# Theokratie Azura

## Beitrag von „Kaiser\_Rudjamun“ vom 5. Februar 2007, 22:17

Ok, das in fast allen Artikeln von Aquatropolis voreingenommene Meinungen verkauft werden, stimmt so nicht. Das gebe ich zu, aber so bekommt man die nötige Aufmerksamkeit von den betreffenden Stellen.\*fg\* Und darum ging es mir.

Genau genommen sind es eher zwei Artikel, die ich bisher gefunden habe, wo es zutrifft.

Zitat vom 27.1.06. Überschrift: Himmen in Balakonien.

Leider zeigt sich, daß die balakonische Regierung den tausendfachen Mörder Himmen aktiv schützt.

Auf die Aussetzung eines Kopfgeldes reagierte Balakonien mit der Visumpflicht für Aquatropolitaner.

Es ist bisher nicht gelungen, Kontakt zur balakonischen Regierung zu bekommen.

Balakonien wird die Konsequenzen seiner Haltung zu tragen haben.

Lady Enigma

zeitweilige Regentin von Aquatropolis

„den tausendfachen Mörder Himmen“ So steht es in dem Artikel. Worauf sich das bezieht, steht da nirgends. Es wird auch nichts über Beweise geschrieben, die halt Beweisen das er ein tausendfacher Mörder sein soll. Auch auf ein amtliches Gerichtsurteil, das ihn für den tausendfachen Mord für Schuldig bekennt oder bekannte, fehlt dort. Somit ist es auf dem ersten Blick eine Verleumdung und wenn man in betracht zieht, das er einen Putsch versucht hatte, eine gewollte Verleumdung. Diesen Eindruck erweckt es jedenfalls.

„die balakonische Regierung...Himmen aktiv schützt.“ In welcher Form dies geschieht, wird nicht verraten, was man sich darunter vorstellen darf, bleibt dem Leser überlassen. Es ist somit nur eine Behauptung ohne greifbarem Inhalt.

„Auf die Aussetzung eines Kopfgeldes reagierte Balakonien mit der Visumpflicht für Aquatropolitaner.“ Falls damit gemeint sein soll, das dadurch Himmen aktiv geschützt wird, so sehe ich das nicht. Es sieht eher danach aus, das Balakonien in erster Linie sich selbst vor einen Schwarm von Kopfgeldjägern aus Aquatropolis schützen will, um eventuell erwartendes Chaos, das von denen ausgehen könnte, zu minimieren.

„Balakonien wird die Konsequenzen seiner Haltung zu tragen haben.“ Direkte Drohungen in einer Nachrichtenmeldung? Hat nicht jeder Nachrichtenartikel. Droht da die Nachrichtenagentur von Aquatropolis aus eigener Kraft einem anderem Land? Oder sollte das ein Zitat von einem Regierungsmitglied sein? Wohl eher handelt es sich hier um eine persönliche Meinung der Reporterin und persönliche Meinungen haben in einem Nachrichtenartikel nichts zu suchen.

Denn die sollen ja Berichten was passiert ist und nicht berichten wie sie darüber denken.

„Lady Enigma zeitweilige Regentin von Aquatropolis“ Hier durch wird es wohl offensichtlich, das es sich hierbei um keine Nachrichten handelt, sondern um die Meinung einer einzelnen Person. Da hierbei noch der Titel dazugeschrieben wurde, ist es also die Meinung der Regierung von Aquatropolis, aber dann ist es kein Nachrichtenartikel mehr, sondern Meinungsmacherei. Nachrichtenartikeln werden sehr oft aus der beobachtenden Perspektive geschrieben und selbst wenn eine Politikerin etwas sagt, wird dies beibehalten und erweckt nicht den Eindruck, das die Politikerin selber den Artikel verfasst hätte.

Zitat vom 29.1.06. Überschrift: Zur Lage in Aquatropolis.

Nach einigen Turbulenzen herrscht bei uns nun wieder Ruhe.

Leider ist es bisher nicht gelungen, den Großneptun zu finden.

Derzeit wird eine Großaktion vorbereitet, um auch einer

letzten Spur nachzugehen. Alle Ressourcen an Personal, Technologie und Gerät werden notfalls eingesetzt. Es wird dringend davor gewarnt, sich dem Suchgebiet zu nähern.

Was den Verbrecher Himmen angeht, hat sich unsere Regierung an Balakonien gewandt. Leider kam es zu keiner Übereinkunft.

Obwohl wir zu weitestgehenden Zugeständnissen bereit waren,

beispielsweise die Zulassung von Prozessbeobachtern,

verweigerte Balakonien die Auslieferung unter fadenscheinigen Vorwänden.

Über die wahren Gründe, jemanden zu schützen, der zweimal einen Bürgerkrieg angeregt und sogar den Einsatz von Kernwaffen angedroht hat, kann man nur spekulieren.

Zu gegebener Zeit wird sich unsere Justiz des Falles Himmen auf jeden Fall annehmen.

Der umstrittene Verein Menschenjagd e.V.

wird von mir im Laufe des heutigen Tages offiziell aufgelöst werden.

“Was den Verbrecher Himmen angeht...” Gab es eine Gerichtsverhandlung, die zu dem Urteil kam, das er ein Verbrecher ist? Anderenfalls ist dies eine Vorverurteilung. Dem Leser wird gesagt, das er ein Verbrecher ist. Dem Leser wird nicht die Möglichkeit gegeben sich selbst darüber ein Urteil zu erlauben, ob er ein Verbrecher ist oder nicht. Außer in Aquatropolis gilt, das man ohne Gerichtsurteil als Verbrecher öffentlich gebrandmarkt werden darf. Dann hat sich die Autorin dieses und des vorherigen Artikels auch eines Verbrechens schuldig gemacht. Die der bewussten Irreführung und Manipulation der Leser.

“verweigerte Balakonien die Auslieferung unter fadenscheinigen Vorwänden.“ Die Gründe, die gegen eine Auslieferung sprechen, werden negativ dargestellt, ohne die Gründe dazu selber zu nennen. Der Reporterin mögen die Gründe vielleicht bekannt sein, dem Leser nicht. Somit kann er nicht selber Urteilen ob es sich dabei um fadenscheinige Vorwände handeln oder ob es tatsächlich wichtige Gründe sind. Hier wird somit wieder eigene Meinung widerspiegelt.

“Über die wahren Gründe, jemanden zu schützen,“ Hier werden wieder die Gründe, die nur die

Reporterin zu kennen scheint, negativ beurteilt. Sie stellt somit in den Raum, das die Gründe, die ihr vermutlich bekannt sind, eher Lügen sind, das sie nicht daran glaubt. Es ist somit wieder einmal ihre eigene Meinung, die hier geschrieben steht, den Beweise dafür, das die Gründe nur lügen und fadenscheinige Behauptungen sind, bleibt sie ihren Lesern schuldig.

“Der umstrittene Verein Menschenjagd e.V. wird von mir im Laufe des heutigen Tages offiziell aufgelöst werden.“ Eine Reporterin löst einen e.V. auf? Oder heißt es eher, das die derzeitige Regentin von Aquatropolis den e.V. auflöst? Währe jedenfalls logischer. So ist es wieder nur ein weiterer Beweis, das die derzeitige Regentin den Artikel in ihrer Funktion als Politikerin schrieb und nicht als Reporterin. Und somit ist es wiederum kein Nachrichtenartikel.

Fazit: Beide Artikeln sind ein Mischmasch von versuchter Berichterstattung im Nachrichtensektor und Verbreitung von eigener Meinung. Die Objektivität, wie es von Nachrichten erwartet und erforderlich ist, fehlt. Aber eine Karriere als Reporterin steht dem nicht im Wege. Ich empfehle daher eine Stelle beim Axel Springer Verlag. Da hätte die Verfasserin der Artikel eine sehr große Zukunft vor sich.

Und falls dieses Thema, das ja nicht mit dem eigentlichem Thema zu tun hat, vertieft werden sollte, so schlage ich vor, dass das hier in ein eigenes Thema umgewandelt wird.